

Zusammenfassung

„A Critical Examination of the Premises for Kant's Hypothesis that Citizens in Well Ordered Republics will be Adverse to Military Adventures“

von Ib Martin Jarvad

In diesem Aufsatz behaupte ich, dass die in der Aufsatzüberschrift formulierte Hypothese der springende Punkt in Kants Projekt für eine friedfertige Föderation ist (I.). – Kants Hypothese war, dass die typischen Interessen von Staatsbürgern eine Ablehnung des Krieges hervorrufen. Ihr Interesse ist es, die folgenden Belastungen des Krieges zu vermeiden: durch das Kämpfen in der Armee Leben zu verlieren, die laufenden Kosten des Krieges zu bezahlen, den Wiederaufbau nach den Zerstörungen durch den Krieg finanzieren zu müssen und künftig mit Kriegsschulden belastet zu werden. Daher sind wohlgeordnete Republiken inhärent friedlich (II.). – Die Relevanz dieser Hypothese wird in Bezug auf den Nuklearkrieg (1.), den asymmetrischen Krieg (2.) und den konventionellen territorialen Krieg (3.) zwischen Nationalstaaten diskutiert (III.). – Keine republikanische Verfassung, weder damals, noch heute, verlangt, um Krieg zu führen, das Einverständnis der gesamten Bürgerschaft, sondern höchstens eine Bestätigung durch die Mehrheit einer repräsentativen Versammlung. Es wird die These aufgestellt, dass eine solche Bestätigung moderner Kriege typischerweise erst nach Kriegsbeginn erfolgt (IV.). – Die Zugehörigkeit zur Bürgerschaft wurde erweitert, um Frauen und Lohnabhängige einzubeziehen. Kant meinte, dass nur selbstständige Eigentümer frei sein könnten, Bürger zu sein, während diejenigen, die unter der Gewalt eines Herrn standen, dies nicht könnten. Es wird die These vertreten, dass Eigentümer in liberalen Wirtschaftsordnungen ein starkes Interesse daran haben, gerade diese Wirtschaftsordnung aufrecht zu erhalten, die ihr Eigentumsinteresse garantiert, während diejenigen, die erst anstreben, selbstständige Eigentümer zu werden, während der ersten Phase des liberalen Zeitalters ein direktes Interesse an der Eroberung fremder Länder hatten. Lohnabhängige und andere abhängig Beschäftigte haben nur ein indirektes Interesse, was ihnen die Wahl lässt (V.). – Die Herausbildung von Interessen ist komplexer als dies durch Kants Hypothese angedeutet wird (VI.). Sie ist komplexer geworden durch zwei Prinzipien des Austausches, eines das auf Profitmaximierung auf Konkurrenzmärkten abzielt, und das andere, das sich an Nutzungswerten orientiert (1.). Sie ist außerdem durch den internationalen Austausch auf freien oder regulierten Märkten, Migration und Outsourcing

komplexer geworden (2.). – Der Erfolg der kapitalistischen Produktion führt typischerweise zu übersättigten Verbrauchermärkten mit Rückwirkungen auf Kapitalgütermärkte, Finanzmärkte und Arbeitsmärkte. Wirtschaftskreisläufe benötigen antizyklische Intervention, um sonst unausweichlichen Rezessionen zu entkommen. Bei diesen Alternativen könnten einige lohnabhängige Bürger im Verbund mit einigen kapitalistischen Unternehmern ihrem Interesse folgen, eine stabile Wirtschaft aufrecht zu erhalten, die Arbeitsplätze und Wohlfahrt enthält, während andere Unternehmer und Lohnabhängige eine Politik der Expansion von Verteidigungsindustrie und eine Außenpolitik der Expansion liberaler Marktbedingungen, wenn nötig mit Gewalt, verfolgen könnten (VII.). – Die ökonomische Belastung der Bürger durch die laufenden Kriegskosten kann durch internationale Kredite oder das Aufschieben von Steuern hinausgeschoben werden (VIII.). – Der Verlust von Leben der Bürger kann vermieden werden, indem Krieg durch Luftbombardements geführt wird, und durch professionelle stehende Heere (IX.). – Der Opposition einiger Bürger, die sich auf moralische und rechtliche Gründe gründet, kann durch Manipulation der Wählerschaft durch Betrug und Propaganda begegnet werden (X.). – Verfassungsreformen sind notwendig, um das Einverständnis der Bürger zwingend vorzuschreiben, eine öffentliche Debatte sicherzustellen und um Betrug der Wählerschaft in Bezug auf Recht und Fakten im Zusammenhang mit Krieg zu einer verfolgbaren Straftat zu machen, wenn Kants Vision von friedfertigen wohlgeordneten Republiken jemals realisiert werden sollte (XI.).